

KRICHEX

Für trockene Häuser

GÜSSING. Nasse Keller und feuchte Wohnräume: das Horrorszenario, speziell beim Altbau.

Mithilfe von Krichex haben diese Szenarien ein Ende durch mehr als 30 Jahre Erfahrung und 20 Jahre Garantie.

Eine feuchte Wand nur zu verputzen, ohne sie vorher trocken zu legen, ist völlig sinnlos. Schäden würden kurzfristig wieder auftreten, ganz zu schweigen vom hohen Energieverlust: Schon bei sechs Prozent Feuchtigkeit ist die Dämmfähigkeit des Mauerwerkes um 30 Prozent reduziert. Grundwasser steigt durch die Poren des Mauerwerkes, abfallender Putz, hohe Wärmeverluste oder Schimmel sind die Folgen. Dies schlägt sich in einer hohen Heizkostenrechnung nieder und

mindert langfristig den Wert der Immobilie. Die Lösung: Eine Krichex-Feuchtigkeitsisolierschicht verhindert das Aufsteigen der Feuchtigkeit und erfüllt die Funktion einer „Wassersperre“. Die Wandfeuchte verschwindet durch Austrocknen und kann sich nicht wieder bilden, da eine weitere Zufuhr von Wasser nicht möglich ist. Und das Beste: Krichex wird einfach durch Bohrlöcher in das Mauerwerk eingebracht – kinderleicht und bestens zur Selbstmontage geeignet. Über 30 Jahre Erfahrung am europäischen Markt sprechen eine deutliche Sprache. ■ Anzeige

i **INFORMATIONEN**

Krichex-Vertriebszentrale
G. Miksits in 7540 Güssing
 Rehgraben 92
 Telefon: 03327/25112
www.krichex.info



Übergabe des neuen Fuhrparks von easyTherm

EASYTHERM

Fuhrpark von Renault

Die easyTherm Infrarot Heizsysteme GmbH ist Kompetenzführer bei Infrarotheizungen. easyTherm stellt Heizsysteme her, die aufgrund ihrer hervorragenden Energieeffizienz und hohen Wirksamkeit besonders umweltfreundlich und nachhaltig wirken. Als Unternehmen, für das Nachhaltigkeit nicht nur Lippenbekenntnis ist, legt easyTherm auch bei der Auswahl seines

Fuhrparks auf entsprechend umweltfreundliche Fahrzeuge Wert. Aus diesem Grund ist zum wiederholten Mal die Entscheidung auf die Marke Renault gefallen. Zwei Partner, die sich gut ergänzen, weil Renault als Hersteller der größten Elektrofahrzeugflotte Europas konsequent neue Wege beschreitet, die zur Reduktion von Schadstoffen beitragen. ■ Anzeige

Bgm. Josef Bauer -
DER Partner für unsere Region



ÖVP

Erbschaftssteuer: „Auf das, was man sich mühsam schafft und an die Kinder weitergeben will, soll der Staat nicht unverschämte zugreifen!“

„Arbeitsplätze, lieber Kanzler Faymann: Die schaffen weder du noch ich! Es sind die Unternehmer in diesem Land!“

Gerechtigkeit: „Einer der Mindestsicherung bekommt und Einer der arbeiten geht - da muss es einen Unterschied geben!“

Ja zum Gymnasium: „Wahlfreiheit ist das Gebot und nicht der Zwang!“

Familien: „Ich will, dass die Kinder im Steuersystem mehr berücksichtigt werden.“

Ich bitte Sie um Ihre Vorzugsstimme, damit ich aktiv bei solchen Entscheidungen mitarbeiten darf!

Bgm. Josef BAUER
 Kandidat zur Nationalratswahl

am 29. September 2013
für unser Südburgenland

REGIONALMEDIEN

Ideale Partnerschaft

Seit 1. September ist der Verband der Regionalmedien (VRM) „Preferred Partner“, also präferierter Dienstleistungspartner, des Handelsverbands. Diese Verbindung setzt ein Zeichen logischer Partnerschaft zwischen Einzelhandel und Regionalzeitungen. „Die Sicherung und Stärkung des Handels- und Medienstandorts Österreich ist sicher unser wichtigstes gemeinsames

Anliegen“, betonen unisono die Präsidenten des Handelsverbandes, Stephan Mayer-Heinisch, und des VRM, Josef Gruber. Für den VRM sieht Gruber außerdem „die Chance, den Handel und seine Bedürfnisse noch besser kennen zu lernen“. Nur so könne man auf diese wichtigen Werbekunden der Medien entsprechend eingehen und zu deren Werbeerfolg beitragen. ■



VRM-Präsident sowie Tips-Geschäftsführer und Chefredakteur Josef Gruber, Geschäftsführerin des Handelsverbandes Patricia Mussi, Geschäftsführer des VRM Dieter Henrich sowie Handelsverband-Präsident Stephan Mayer-Heinisch (v. l.)